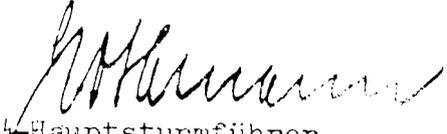


106519

Aktennotiz für 44-Obergruppenführer W o l f f

Anliegend übersende ich im Auftrage des Reichsführer-44 die
Durchschriften der drei Meldungen an den Führer über Erfahrungen
bei der 44-Division Wiking bei den letzten Kämpfen an der Terek-
front mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weitergabe an Herrn
Generalmajor Z e i t z l e r .

23.10.1942
Gro/V.


44-Hauptsturmführer
u. Adjutant.

NA T-175/107/26310/1

Führer Reichsführer-*W*42/42 g. k. z. *W*

Feld-Kommandostelle, 23.10.1942.

Beobachtungen an den Führer über Erfahrungen der *W*-Division
"Wiking" in den letzten Kämpfen an der Terek-Front.

Meldung Nr. 1

Beitr.: Von den Russen bei den Kämpfen am Terek
eingesetzte Panzer.

Die letzten Kämpfe beim Übergang des Terek und
ostwärts des Terek haben wieder gezeigt, daß der
Gegner über ausgezeichnete Panzer verfügt. Auch
hier hat er es verstanden, eine große Anzahl von
Panzern zu konzentrieren. Neben des russischen
Panzern tauchen viele "Mark 3" bzw. "Valentine"-
Panzer auf.

Besonderheiten dieser Panzer:

1. sehr starke Panzerung, besonders an den
Stirnflächen der Panzer;
2. sehr große Schnelligkeit;
3. durch starke Abschrägung der Flächen
weitgehender Schutz vor wirksamen Beschuß;
4. auffallende Treffsicherheit auch beim
Schießen aus größeren Entfernungen. Nach
Auffassung des Kommandeurs der Panzerabtei-
lung der *W*-Division "Wiking", *W*-Sturmbann-
führer Hühlenkamp, läßt die Treffgenauigkeit
dieser Panzer (sehr oft der erste Schuß ein
Treffer) auf das Vorhandensein eines Ent-

fernungsmessers im Panzer schließen, da anders die Schnelligkeit bei der Abgabe des ersten Schusses und die Treffgenauigkeit nicht zu erklären wären.

Die "Valentino"-Panzer (Herstellungsland Kanada) stammen gemäß ihrer Fabrikationsschilder aus Fertigungen des April und Mai 1942, wobei interessanterweise festgestellt werden muß, daß bei den Panzern aus der Fertigung April 1942 sämtliche Teile aus bestem Material (Kupfer usw.) hergestellt sind, während bei den Panzern aus der Fertigung Mai 1942 sehr viele Ersatzstoffe verwandt sind.

gez. H. H i m m l e r .

v. Jülp Wolff.

er Reichsführer-ff

44/42 g. k. 3. Ausführung

Feld-Kommandostelle, 23.10.1942.

Meldungen an den Führer über Erfahrungen der 77-Division
"Wiking" in den letzten Kämpfen an der Terek - Front.

M e l d u n g Nr. 3

Betr.: Panzerabwehr. (Auffassung des Kommandeurs
der Panzerabteilung bei der 77-Division
"Wiking", 77-Sturmpannführer Hühlenkamp.

Bei der Schnelligkeit, Wendigkeit und Treffsicherheit (auch aus größeren Entfernungen) der Panzer des Gegners ist die augenblickliche deutsche Panzerabwehr unzureichend. Die deutschen Panzerabwehrwaffen sind nur in der Verteidigung zu gebrauchen, bei der sie den Panzern des Gegners in der Feuerbereitschaft voraus sind. Im Angriff ist es nicht möglich, die Panzerjäger so dicht an die vorgehende Infanterie heranzubringen, daß sie dieser gegen plötzlich auftauchende Panzer wirklichen Schutz geben können. (Zeitverlust durch Instellunggehen). Ebenso bieten die 7, 2 cm Pakgeschütze auf Selbstfahr-Lafette ein zu großes Ziel, sodaß sie in den meisten Fällen von den weit schießenden Panzern des Gegners eher unter Feuer genommen werden, als sie selbst das Feuer eröffnen.

-2-

NA T-175/107/26301016

Angreifende Infanterie braucht ein sofort einsatz-
bereites, wirksames Panzerabwehrmittel. In den
letzten Kämpfen am Ierok mußte ein Teil unserer
Panzer selbst die Aufgabe der Panzerabwehr über-
nehmen.

Der Russe verfügt seinerseits über eine ausgezeich-
nete Panzerbüchse, die ein Kaliber von etwa 14 mm
hat, sehr leicht ist, einfach konstruiert ist und
von 2 Mann bedient werden kann (ein schießender,
ein Munitionsschütze). Der Russe hat seine Schützen-
kompanien mit mehreren solcher Panzerbüchsentrupps
ausgestattet. Diese lassen die Panzer dicht heran-
kommen und eröffnen das Feuer auf kürzeste Entfer-
nung. Ihre Munition ist außerordentlich durch-
schlagskräftig.

Nach Auffassung von β -Sturmabteilerer Wihlenkamp
müßten unsere Schützenkompanien mit mehreren solcher
Panzerbüchsentrupps mit entsprechender Panzerbüchse
ausgestattet werden. Für diese Panzerbüchsentrupps
dürften nur die besten Männer der Kompanie herange-
zogen werden (Haltblütigkeit, Zielsicherheit usw.).

gez. A. A. J. m. l. e. r .